



Fleimstaler Alpen Almwanderung im Valsugana

Karten/Führer: Karten und Wanderführer in den örtlichen Tourismusbüros

Information: APT Valsugana, Lagorai Terme Laghi, Via Slucca de Matteoni 8, Levico Terme, Tel. 00 39/04 61 72 77 00, www.visitvalsugana.it

Beste Jahreszeit: Mai bis Oktober; die Öffnungszeiten der Almhütten richten sich nach dem Wetter. Arte Sella hat ganzjährig geöffnet und ist besonders bei Schnee ein Erlebnis.

Charakter: Einfacher, abwechslungsreicher Weg

Wegverlauf: Von der Malga Caserina (1468m) folgt man dem Almenweg »Sentiero della Malga« (L31B) bis zur Kreuzung mit dem L31 (»Sentiero dei nomadi«), geht diesen ein kleines Stück, um dann an der Kreuzung mit dem L37 dem »Sentiero dei Zirmi« bis zur Ebene von Caldenave zu folgen. Auf den Hochweiden trifft man, je nach Jahreszeit, auf Kühe, Pferde und Esel. Viele kleine Bäche laden ein zum Drüberspringen, Staudamm bauen und Pritscheln. Von der Berghütte Rifugio Caldenave (1792 m) geht es durch den Wald zurück bis zum Parkplatz Tedon und von hier entlang der Straße via Rifugio Carlettini und Ponte Conseria zurück.

Einkehr: Malga Casarina (siehe unten), bis 20. September

ist auch das Rifugio Caldenave bewirtschaftet; auf dem Rückweg lohnt sich ein Stopp im Rifugio Crucolo, einem typischen Trentiner Berggasthaus (Mittwoch Ruhetag) mit deftiger Küche hinter dicken Mauern.

Persönliche Empfehlung: Die Kuhpatenschaft: Für einen Almsommer kostet sie 60 €, davon gehen 10 € an ein Kinderhilfsprojekt, 50 € an den jeweiligen Almbauern. Wer seine Kuh auf der Alm besucht, kann sich dort den Gegenwert in frischen Milchprodukten abholen. In der Regel dauert die Almsaison von Mitte Juni bis Mitte September. Ganzjährig bewirtschaftet ist die Malga Casarina, wo auch die Kühe das ganze Jahr über bleiben. Ihr Restaurant hat ab Mitte Oktober nur an den Wochenenden geöffnet.

Heidi Siefert

Zu Besuch bei der Paten-Kuh



Foto: Heidi Siefert

Fleimstaler Alpen **Almwanderung im Valsugana**

Zur Kuh auf die Alm

Wieso schmeckt die Milch aus den Bergen besser und wie wird daraus Käse? Wer im Valsugana auf einer von 15 Almen eine Kuh adoptiert, kann der Sache auf den Grund gehen, wenn er sie besucht.



▲ ↑ 330 Hm | ↓ 330 Hm | → 9 km | ⌚

Talort: Scurelle (375 m)

Ausgangspunkt: Parkplatz Rifugio Malga Casarina

Mobil vor Ort: Auf der A22 bis Trento Nord-Interporto, der Schnellstraße Richtung Bassano folgen bis zur Ausfahrt Strigno, durch Scurelle und Pianezze entlang der Strada dei Sassi Rossi bis Malga Casarina.

Oder: Mit dem EuroCity (mehrmals täglich) bis Trento. Beim Sparpreis Europa (39 €) fahren eigene Kinder und Enkel kostenlos mit, wenn sie beim Kartenkauf eingetragen werden (unbedingt Plätze reservieren!), von dort mit der Regionalbahn ins Valsugana

Tipp: Einige Betriebe offerieren ihren Gästen die Trentino Guest Card, in der neben Museumseintritten auch der komplette öffentliche Nahverkehr inkludiert ist.

